

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. August erfreut zur Kenntnis genommen, dass Bischof Timmerevers dem Wunsch unserer Verantwortungsgemeinschaft entsprochen hat und unsere zukünftige Pfarrei die Heilige Maria Magdalena als Patronin führen wird. Die Neugründung der Pfarrei wird ja am 8. Dezember stattfinden heute/gestern haben wir auf einem Großtreffen mit den anderen Gemeinden der VG diesen Tag detailliert geplant. Zum genauen Ablauf kommen dann rechtzeitig Informationen.

Wir haben uns mit der gerade stattgefundenen RKW beschäftigt, die in diesem Jahr erstmals von unserem Gemeindeferenten ausführlich evaluiert wurde. Auch wenn die genauen Ergebnisse noch nicht vorliegen, haben wir dennoch Überlegungen dazu angestellt, wie in der zukünftigen Pfarrei die RKWs ablaufen könnten. Wir sind uns einig, dass die Engelsdorfer Tradition der Zelt-RKW unbedingt weitergeführt und für die Jugendlichen der anderen Gemeinden geöffnet werden sollte. Andere Gemeinden könnten dann die RKW für jüngere Kinder hier vor Ort oder eine RKW auswärts in festen Unterkünften anbieten, so dass eine Ausdifferenzierung der Angebote und damit eine Wahlmöglichkeit für die Teilnehmer entsteht.

Vielleicht erinnern Sie sich daran, dass wir vor einigen Wochen darüber geschmunzelt haben, dass die Zeughausfahrt jetzt Outdoor-Tage heißen soll. Diese Umbenennung war fast prophetisch, denn inzwischen hat sich herausgestellt, dass das Zeughaus seinen Betrieb eingestellt hat. Statt dessen wird in den Herbstferien voraussichtlich ein Haus der KSG Dresden in Strubben angesteuert.

Aus unserer Gemeinde haben sich wenige Kinder für die Vorbereitung auf die Erstkommunion angemeldet und deshalb wird der kommende Kurs gemeinsam mit den Erstkommunionkindern aus Taucha durchgeführt.

Ein Problemfeld bei uns ist nach wie vor die Kirchenmusik. Seit einem halben Jahr finden ja bekanntlich keine Chorproben mehr statt und wie es in dieser Beziehung weitergeht ist ein großes Fragezeichen. Uns ist aber die musikalische Gestaltung der Gottesdienste sehr wichtig und deshalb möchten wir versuchen, auch weiterhin einen Kirchenchor und Kirchenmusik in Engelsdorf lebendig zu halten. Ein Lichtblick ist in diesem Zusammenhang

möglicherweise die Tatsache, dass wir ab 1. September einen Regionalkantor nach Leipzig bekommen, der sich um die Schulung und Unterstützung der Kirchenmusiker kümmern wird. Auch eine mögliche Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde auf musikalischem Gebiet werden wir prüfen.

Dann hätten wir noch ein großes Anliegen: Unser Saal im Gemeindehaus kann ja für private Feiern gemietet werden. Und in diesem Zusammenhang gibt es immer wieder Probleme mit der Sauberkeit der vermieteten Räume bei der Rückgabe aber auch bei der Übergabe. Bis jetzt wirft meistens die Pfarrsekretärin einen Blick auf die Räume, aber das kann nur flüchtig geschehen und gehört nicht zu ihrem Aufgabenbereich. Deshalb suchen wir dringend nach ein paar Personen, die sich um die Kontrolle des Zustands des Gemeindehauses bei Vermietungen kümmern würden. Es sei betont: Es geht hier nicht um Reinigungsarbeiten, sondern um die Abnahme der Räumlichkeiten und eventuell um die Einweisung bei der Vermietung. Falls Sie die Möglichkeit haben, diesen Dienst zu übernehmen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie auf eines der PGR-Mitglieder zukommen würden.

Noch drei Punkte als Vorschau:

Am 2. Oktober wird der ökumenische Weinabend im Altenpflegeheim stattfinden

Am 6. Oktober feiern wir Erntedank mit einem Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, wofür wir bereits schon mal Kuchen erbitten. Und unser Patrozinium begehen wir am 17. November mit einem Festgottesdienst gemeinsam mit der polnischen Gemeinde und einem anschließenden Sektempfang. Am Nachmittag steht dann wie gewohnt festliche Musik auf dem Programm, diesmal mit einem Bläserquintett. Es freut uns auch sehr, dass die Baalsdorfer Laienspielgruppe uns mit einem sicher lustigen Stück unterhalten wird, allerdings nicht wie gewohnt am Dienstag nach dem Patrozinium, sondern am Freitag davor, also am 15. November.